

Vereinsnachrichten.

Jahresbericht für 1914.

Der Verein hielt im vergangenen Jahre 46 Sitzungen ab, darunter die ordentliche Hauptversammlung am 16. Januar, und 2 außerordentliche im Insektensaale des Kgl. zoolog. Museums am 5. März und 11. November.

95 Vorträge und Vorlagen entomologischen Inhalts belebten diese Abende.

Die Zahl der Mitglieder betrug am Beginn des Jahres 1 Ehrenmitglied, 20 außerordentliche und 74 ordentliche Mitglieder. Es schieden aus die Herren Realschul-Oberlehrer a. D. Grützner in Kattowitz O/S., Kgl. Seminarlehrer Kothe in Frankenstein i/Schl. und Baurat Ansorge in Breslau, dagegen traten ein die Herren Postsekretär Cohrs in Chemnitz, stud. phil. David in Breslau und Lehrer Eichhorn in Fellhammer i/Schl.

Herr Lehrer H. Schmidt in Grünberg i/Schl. wurde zum außerordentlichen Mitgliede gewählt.

Der Verein zählte daher am Jahresschlusse 1 Ehrenmitglied, 21 außerordentliche und 74 ordentliche Mitglieder.

In Schriftenaustausch traten neu ein die Kgl. Bibliothek in Upsala. Der Verkehr mit den in feindlichen Ländern befindlichen Gesellschaften ist z. Z. eingestellt und wohl für längere Zeit fraglich.

Aus dem Vereinsleben sind die beiden stark besuchten und sehr unterhaltenden Versammlungen im Insektensaale des

Kgl. zoolog. Museums und die mehrfachen gemeinsamen Ausflüge vor dem Juli des Jahres besonders hervorzuheben.

Von einem gemeinsamen Essen wurde wegen des Krieges abgesehen.

Zu den Fahnen einberufen wurden von hiesigen Mitgliedern die Herren: Arndt, Borkenhagen, Kurt Czaya, Hedwig, Hoyer, Latussek, Pax, Rinke und Schumann; von auswärtigen Mitgliedern soweit bekannt die Herren: Benner (Hirschberg), Berger (Ohlau), Gabriel (Neisse), Gruhl (Wohlau), von Schuckmann (Plagwitz—Bober).

Das Eiserne Kreuz II. Klasse erwarben sich die Herren Benner und Borkenhagen; Herr Arndt befindet sich leider in russischer Gefangenschaft am Baikalsee.

Möchte es dem Vereine beschieden sein, sämtliche Mitglieder, die z. Z. dem Vaterlande dienen, gesund wiederzusehen.

Als Geschenke erhielt der Verein für seine Bücherei:

1. Fabre, Die Schmalbiene und ihr Erbfeind. Geschenk des Herrn Dittrich.
2. Wolf und Raebel, Verzeichnis der im Südosten von Oberschlesien vorkommenden Großschmetterlinge. Von Herrn Wolf.
3. Dittrich und Schmidt, 4. Fortsetzung des Nachtrages zum Verzeichnis der schles. Gallen. Von Herrn Dittrich.
4. 24 Bände koleopterologischen Inhalts, darunter wertvolle Werke von Erichson, Ganglbauer, Redtenbacher, Reitter, Seidlitz und Stierlin. Von dem Vorsitzenden Herrn Kletke.
5. Embrik Strand »Lepidoptera Niepeltiana« von Herrn Niepelt, Zirlau.

Der Verein spricht den gütigen Gebern an dieser Stelle nochmals seinen Dank aus.

Auf Vereinskosten werden gehalten:

- 1) Wiener entomologische Zeitung,
- 2) Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie,
- 3) Schmiedeknecht, Opuscula Ichneumonologica,
- 4) Spuler, Die Schmetterlinge Europas,
- 5) Seitz, Paläarktische Großschmetterlinge.

Auswärtige Mitglieder, welche die Vereinsbücherei benutzen wollen, haben das **Porto für den Hin- und Rücktransport der bestellten Bücher und die Abtragsgebühr für Breslau, das Paket mit 15 Pf.** zu bezahlen. Die Bestellungen der Bücher sind an den Vereinsbücherwart Herrn Rektor Paul Nagel hier, Lohestraße 22/24, zu richten.

Als Vorstand wurden für das laufende Jahr 1915 gewählt:
 Herr Realgymnasialprofessor R. Dittrich, Auenstraße 7, als Vorsitzender,
 „ Oberzollsekretär Wolf, Gertrudenstraße 18, als stellvertretender Vorsitzender,
 „ Rats-Sekretär Vogel, Hedwigstraße 31, als Schriftführer,
 „ Sprachlehrer Rösner, Neue Taschenstraße 13a, als stellvertretender Schriftführer,
 „ Eisenbahnsekretär Jander, Lohestr. 12 II, als Kassenwart,
 „ Rektor Paul Nagel, Lohestraße 22/24, als Bücherwart.

Die geehrten Mitglieder werden ganz ergebenst ersucht, etwaige Wohnungs- und Aufenthaltsveränderungen baldigst dem Schriftführer anzuzeigen.

Die früheren Jahrgänge dieser Zeitschrift sind für Vereinsmitglieder durch den Schriftführer (Hedwigstraße 31), für Nichtmitglieder durch die Buchhandlung von Maruschke & Berendt, Ring No. 8, zu folgenden Preisen zu beziehen:

Alte Folge*) Jahrgang 1--15 herabgesetzt Mk. 15 (für Mitglieder 7,50 Mk.),
 „ 1—6 für Mitglieder Mk. 4,
 „ 1—3 (1 Band) Mk. 1,50,
 „ 4—15 (je 1 Band) Mk. 1,50.

Band VII ist nie erschienen.

*) Anm. Aus den Vereinsakten konnte festgestellt werden, daß die Hefte X—XV der alten F. unrichtige Jahreszahlen auf dem Titelblatte tragen. Es sind herausgegeben Heft X — 1857, XI — 1859, XII — 1860 oder 61, XIII — 1862, XIV — 1864, XV — 1866.

Neue Folge Band 1	Mk. 1,50	} Mitglieder die Hälfte.
„ 2	„ 6,00	
„ 3—6 (je 1 Band)..	„ 3,00	
„ 7	„ 5,00	
„ 8—11 (je 1 Band).	„ 3,00	
„ 12	„ 2,00	
„ 13—16 (je 1 Band).	„ 1,50	
„ 17—28 (je 1 Band).	„ 1,00	
„ 29	„ 1,50	
„ 30	„ 1,20	
„ 31, 32	„ 1,00	
Jahresheft „ 1—7	„ 1,00	
Entomologische Miscellen 1874	„ 1,00	
Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins		Mk. 5.
Neue Folge Heft 1—6 für Mitglieder zusammen		„ 9.
„ 1—13 „ „ „		„ 15.
Letzner, Verzeichnis der Käfer Schlesiens II. Aufl.		„ 8.
	Für Mitglieder	„ 4.

Fauna transsylvanica von Dr. G. Seidlitz in Ebenhausen (Baiern), Heft 1—6, die schlesischen Käferarten enthaltend, kann von den Vereinsmitgliedern, sowie von Lehrern und Schülern beim Schriftführer zum ermäßigten Preise von 8 Mk. (für Auswärtige 8,50 Mk. bar oder in deutschen Briefmarken) bezogen werden.

Auszüge aus den Sitzungsberichten.

2. Januar 1914. Herr Rösner legt seine Käferausbeute aus Lauterbach bei Habelschwerdt vor. Darunter ist ein *Tetropium luridum* bemerkenswert, der sehr klein ist und links über dem regelrecht ausgebildeten Mittelbeine noch ein vollständig ausgebildetes bewegliches zweites Bein besitzt.

Herr Dittrich macht nach Adlerz Mitteilungen über das Orientierungsvermögen der Weg- und Sandwespen. Es werden verschiedene Fälle aufgeführt, in denen die Umgebung des Nestes oder des Versteckes der Beute verändert wurden. Bemerkenswert erschien das Erinnerungsvermögen einer *Ammophila campestris*, die nach 8 Regentagen ihr Nest untersuchte, in dem sich die 10 mm lange Larve ohne Futter vorfand.

9. Januar. Herr Stertz spricht über *Lasiocampa davidis* und *L. decolorata* und zeigt ferner vor: *Delius* var. *styriacus*, *Arctia intercalaris* aberr., *Caradrina flava* Oberth., *Holcoceurus Poweli*.

Herr Wolf legt die Gattung *Cucullia* (II.) seiner Sammlung vor und verliest einen Brief über *Apollo*.

16. Januar (Hauptversammlung). Herr Stertz teilt mit, daß die Hauptflugzeit der Falter in Algier im Juni, Juli und Anfang August sei, im April habe er nur 1 *Agrotis* am Lichte gefangen, dagegen habe Herr Seitz im August an einem Abende 270 *Catocalen* erbeutet. Herr Sparre-Schneider schreibe ihm, daß in Norwegen große Falterarmut herrsche, die sich durch das Verregnen der kurzen

Sommer erklären lasse. Vorgelegt werden aus den Pyrenäen: *Coscinia cribrum* L., *Cleogene peletietaria* Dup., *Hepialus pyrenaicus* Donz. und *H. fuscunebulosus* de Geer., *Euchloe Belia* var. *Oberthüri*, *Colias Phicomone* var. *Oberthüri* aus Algier, 1 noch unbestimmte *Lithocampa*, 1 *Agrotis* ähnlich der *kermesina* Mab. und 1 Stück, das hinter *Mamestra* gehört.

Herr Wolf legt vor die Gattung *Zethes*, *Palpangula* und *Leucanitis* seiner Sammlung.

23. Januar. Herr Dittrich berichtet nach einem Aufsätze des Herrn Adlerz in *Entomologisch Tidskrift* 34. 1913. S. 133 über die Erhaltung von Bienen- und Wespenbauten durch Wasserglas. Dieses Verfahren bewährt sich sehr gut bei den vor den Nestern von Mauerwespen befindlichen Lehmrohren, nur muß das Wasserglas vorsichtig und allmählich aufgetragen werden, da die Röhren sonst zusammenfließen; auch die Sand- oder Lehmwand, in der sich der eigentliche Bau befindet, kann durch Tränken mit Wasserglas so fest gemacht werden, daß er unversehrt herausgeschnitten werden kann und mit der Röhre und dem bloßgelegten Neste ein vorzügliches biologisches Objekt liefert.

Herr Arndt berichtete über histologische Untersuchungen an Larven von *Tenebrio molitor*. Mit Hilfe der neuen spezifischen Fettfarbstoffe (Nilblausulfat, Sudan III, Scharlach R.) gelang es ihm bemerkenswerte Einzelheiten über die Verteilung des Fettes im Insektenleibe besonders im Fettkörper desselben festzustellen. Die mangelnde Doppelbrechung im Polarisationsmikroskope verbunden mit anderen mikrochemischen Eigenschaften machen es wahrscheinlich, daß es sich beim Mehlwurmefette um einen echten Fettsäureglycerinester handelt. Diese Untersuchungen dürfen insofern auf das Interesse eines weiteren Kreises Anspruch erheben, als sie das Problem der Reservestoffe und ihrer Aufspeicherung bei den Insekten von einer neuen Seite beleuchten. Auch im Leben des Insektes gibt es Perioden, in denen die Nahrungsaufnahme beschränkt oder aufgehoben ist: auf dem Stadium des Eies, der Puppe,

während der Häutungen, ev. während der Larvenruhe. Ferner bei vielen Larven und Imagines, deren Larven- oder Imagozeit eine Vegetationszeit überschreitet (Engerling, Hummelweibchen).

Diese Hungerzeiten zu überdauern stehen dem Insekt mehrere Wege zur Verfügung: Die einfache Herabsetzung aller Lebensfunktionen, also eine Art Winterschlaf (Hummelweibchen), das Aufhäufen von Nahrungsmitteln (Honigbiene), die Speicherung von Reservestoffen im eigenen Leibe (alle Larven vor der Verpuppung). Gespeichert werden von Insekten neben Glykopen erhebliche Mengen von Fett. Die neuen Methoden der spezifischen Fettfärbung scheinen für Untersuchungen vielversprechend zu sein, welche die dunkle Rolle des Fettes gerade im Stadium des aufs höchste gesteigerten Stoffwechsels (Puppenruhe) aufklären können.

30 Januar. Herr Wolf legt einen Kasten seiner Sammlung vor, enthaltend die Gattungen *Anarta* bis *Hepdomochondra*.

Herr Nagel zeigt einige auf Korsika erbeutete Tagfalter.

6. Februar. Herr Moser spricht über *Agria tau* und seine Mutationen; es werden vorgelegt die Stammform, *mut. fere nigra*, *nigerrima*, *melaina* var. *anthrax* und *Weißmanni*; ferner die Kreuzung *densoi* × *densoi* —

$$\frac{\left[\frac{\text{populi } \sigma}{\left(\frac{\text{austauti } \sigma}{\text{populi } \varphi} \right) \varphi} \right] \sigma}{\left[\frac{\text{populi } \sigma}{\left(\frac{\text{austauti } \sigma}{\text{populi } \varphi} \right) \varphi} \right] \varphi}$$

Herr Schnabel hat am 26. Juni 1913 an einem Fenster-Rolladen seines Zimmers ein Falterweibchen gefunden, das etwa 200 Eier ablegte; die Raupen fraßen *Taraxacum* und *Plantago*, aber nur nachts. Im Oktober ausgewachsen gingen alle bis auf 20 zu Grunde; 10 von diesen verpuppten sich und ergaben Ende Januar den Falter, davon 2 Krüppel. Nach Ansicht der Herren Stertz und Wolf handelt es

sich um dunkle *Agrotis segetum*. Derselbe legt ferner vor *Selenia bilunaria* gen. aestiv. juliaria 2 helle Stücke vom Frühjahr 1913.

Herr Rösner spricht über südeuropäische und ostafrikanische Cicindelen, die vorliegen.

Herr Stertz legt folgende Falter aus Algier vor: *Arctia intercalaris* aberr., *Cnethocampa herculanea* Rbr. aberr., *Heliophobus datini*., *Polia deliciosa* Oberth. nebst var., *Polia hyperici* var., *Lemonia philopalus* Donz., *Dianthoecia filigrama* vera Esp.

13. Februar. Herr Dittrich berichtet nach dem Jahrbuche des Westfäl. Prov.-Ver. für Wissenschaft und Kunst für 1912/13 über willkürliche Umwandlung von Säugetiermännchen in Tiere mit ausgeprägt weiblichen Geschlechtsmerkmalen. Steinach (Wien) verpflanzte weibliche Ovarien auf kastrierte jugendliche Männchen. Gelingt der Versuch, so wird der Wuchs des Tieres schwächer, die Brustwarzen und Brustdrüsen entwickeln sich wie bei normalen Weibchen, das Haarkleid wird kürzer, feiner und weicher, der Fettansatz reichlicher. Der männliche Geschlechtstrieb geht verloren und das Zentralnervensystem wird in weiblicher Richtung umgestimmt, was sich in verschiedenen Äußerlichkeiten kennzeichnet. So feminierte Männchen werden von richtigen Männchen als Weibchen angesprochen und behandelt.

Herr Wolf legt vor die Gattungen *Chariclea* bis *Thalpochara* seiner Sammlung.

20. Februar. Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift über die Bedeutung der Flügeldecken für den Flug der Käfer. Nach Ansicht des Herrn Dr. F. Stellwaag sind die Flügeldecken als Stabilisierungsflächen aufzufassen, die durch ihre Fläche und durch die bei schneller Bewegung sekundär erzeugte lebendige Kraft des Luftwiderstandes wirken.

Herr Wolf zeigt die Gattungen *Thalpochara* (II) bis *Abrostola* seiner Sammlung.

27. Februar. Herr Wolf legt vor *Plusia* (I) seiner Sammlung

und berichtet nach dem Corr. Blatte des Naturhist. Vereins in Riga über Pap. machaon, Parn. mnemosyne, Apat. ilia und andere Falter. Besonders zu erwähnen ist, daß menosyne dort in den Flußniederungen lebt, während sie hier die Gebirge bewohnt.

Herr Rösner zeigt Omophron limbatum.

5. März. (Außerordentliche Sitzung im Insektensaale des zoologischen Instituts.)

Herr Dr. Pax spricht über eine größere Schenkung von exotischen Faltern, die Herr Niepelt dem zoolog. Museum gemacht hat; es sind zum großen Teile Ornithoptera und Verwandte, sämtlich schöne reine Stücke.

Herr Wolf legt vor aus der Wiskottschen Sammlung einige Kästen mit Zwittern und Farbenvarietäten sowie Aberrationen.

Außerdem wurden verschiedene Teile derselben Sammlung und anderer Abteilungen von einzelnen Herren be- sichtigt.

6. März. Herr Linack legt Eier von Ptilophora plumigera Esp. an Knospen von Acer platanoides vor.

Herr Moser zeigt Käfer, Cikaden und Heuschrecken aus Java; bemerkenswert sind besonders 2 Cikaden mit wunderbarem, stark bedornten Kopfaufsätze, die wohl neu sind. Derselbe macht verschiedene biologische Mitteilungen.

Herr Dittrich berichtet nach Escherich: Die angewandte Entomologie in Amerika über die Einrichtung der dortigen Institute und einige Erfolge der biologischen Bekämpfungsweise von Schädlingen.

Herr Wolf legt vor Plusia (II) bis Euclidia seiner Sammlung.

13. März. Herr Wolf zeigt die Gattungen Leucanitis bis Pseudophia seiner Sammlung.

20. März. Der als Gast erschienene Beamte der Deutschen Naturwiss. Gesellschaft in Leipzig, Herr Klemm, spricht über die Ziele seiner Gesellschaft und die mit der Mitgliedschaft verbundenen Vorteile.

Herr Wolf legt die Catocalen (I) seiner Sammlung vor.

Herr Dittrich zeigt Apiden aus Corsica besonders *Bombus* und *Psithyrus* gesammelt von den Herren Becker, Nagel und Hirschwälder, bestimmt durch Herrn Alfken.

27. März. Herr Wolf teilt mit, daß er vor einigen Tagen bereits *Boarmia crepuscularia* gefunden hat und legt Teil II seiner *Catocalen* vor.

3. April. Herr Dittrich berichtet nach *Naturwiss. Wochenschrift* über den Sitz des Gehörsinnes bei niederen Insekten und über die Anlockung des ♀ von *Gryllus campestris* L. durch telephonisch übertragene *Stridulationslaute* des ♂.

17. April. Herr Wolf legt Teil III seiner *Catocalen* vor.

Herr Czaya II teilt mit, daß er in Steinkunzendorf im Eulengebirge *Anopheles*-Mücken (wahrscheinlich *A. maculipennis*) gefunden habe.

24. April. Herr Dittrich legt vor eine kleine Sammlung exotischer von Herrn Dr. Bischoff Berlin bestimmter *Mutilliden*, die teils ihm, teils dem zoologischen Museum gehören.

1. Mai. Herr Wolf legt das Verzeichnis der *Großschmetterlinge* Oberschlesiens vor, von ihm und Herrn Raebel herausgegeben, sowie die Gattungen *Catocala* (Teil IV) bis *Toxocampa* seiner Sammlung.

Herr Dittrich berichtet nach *Naturw. Wochenschrift* über die *Springvorrichtung* bei den *Springkäfern*.

8. Mai. Herr Wolf legt vor die Gattung *Hypena* (I) seiner Sammlung und teilt nach der *Frankfurter Zeitung* mit, daß *Chrysophanus dispar* v. *rutilus* W. aus der Mark verschwinden wird, da seiner Futterpflanze, dem *Wasserampfer*, durch die *Trockenlegung* des *Rhinlaufs* und des *Havelländischen Laufs* der *Untergang* bevorsteht.

15. Mai. Herr Nagel legt *Ocnogyna corsicum* Rbr. aus Korsika vor. Die Raupen, im Vorjahre dort nicht zahlreich, kommen gegen Abend auf die Wege heraus, verpuppen sich im Juli. Die Puppen überwintern. Die Begattung erfolgte selbst in dem aus Versehen dunkel gehaltenen Kasten, Die kopulierten ♂♂ sind gut erhalten. Die Raupen will Herr Nagel aussetzen. Derselbe teilt aus der *Entom. Zeitschrift* Frankf. a. M. mit, daß *Parn. Apollo*

var. *democratus* im ebenen Gebiete bei Kasan auf *Sedum telephium* lebt; verbreitet bis 56° nördl. Br.

Herr Wolf zeigt die Gattungen *Hypena* (II) bis *Brephos* seiner Sammlung,

22. Mai. Herr Dittrich berichtet über den ornithologischen Ausflug nach Falkenberg O/S. mit Herrn Dr. Pax und über die Bekämpfung der Schildlaus des Maulbeerbaumes *Diaspis pentagona* T. T. in Italien durch die winzige aus Japan stammende Schlupfwespe *Prospaltella berlesei* (nach Zeitschr. f. angewandte Entomologie I 1914).

Herr Wolf legt vor die Gattungen *Aplasta* bis *Hemitha* seiner Sammlung.

5. Juni. Herr Dittrich macht Mitteilungen über seinen Ausflug nach Bunzlau und den Ferienaufenthalt im Riesengebirge; Herr Rösner über seinen Ausflug nach dem Altvater; Herr Wolf über den mit 4 anderen Herren des Vereins unternommenen Ausflug nach Hennigsdorf; Herr Nagel über seinen Ausflug nach Gellendorf und Obernigk. Herr Wolf legt vor *Parn. Apollo*, die Stammform aus Schweden, an der aber weder er noch andere Herren Unterschiede haben erkennen können, und teilt mit, daß er Lar. *testacea* Don. bei Gr. Wilkawe (Obernigk) habe fliegen sehen.
12. Juni. Herr Wolf spricht über P. Blaschke: Die Raupen Europas mit ihren Futterpflanzen. (Annaberg (Sa.) Grasers Verlag. 9,00 M. geb.) Das Werk gibt einen Raupenkalender nach Monaten. Für jeden Monat werden die erscheinenden Raupen aufgeführt und beschrieben. Es folgt ein Verzeichnis der Raupen mit Angabe der Futterpflanzen, die nach alphabetisch geordneten Artnamen angeordnet sind; endlich eine Beschreibung der Futterpflanzen, geordnet nach dem Alphabet der Gattungen. 6 bunte Tafeln mit Raupen und 28 Pflanzentafeln sind vorhanden. Zu bedauern ist, daß die Raupen von den Pflanzen, auf denen sie leben, getrennt sind. Zahlreiche ganz allgemein bekannte Pflanzen sind abgebildet. Das Werk dürfte für Anfänger von Nutzen sein.

Herr Dittrich legt einige Blattwespen aus dem Riesengebirge vor, darunter *Macrophya sanguinolenta* neu für Schlesien, gefangen am Bahnhofe Hermsdorf auf Espe.

Herr Vogel zeigt Raupen von *Acron. alni*, erzogen aus Eiern, die er von Herrn Rinke erhalten hat.

19. Juni. Herr Rinke meldet aus Waldenburg (Altvater), daß er am 10. Juni frische *Melampus* var. *sudetica* Stgr. im Hammertale gefangen habe, und daß *Apor. crataegi* L. in allen Teilen des Gebirges gemein sei.

Herr Czaya I teilt mit, daß er in Herkulesbad zuerst gute Ausbeute, zuletzt aber mehrere Tage Regen gehabt habe.

Herr Wolf hat *Pararge maera* L. in Mengen zwischen Heidewilken und Mühnitz beobachtet und legt vor die Acidalien seiner Sammlung (Teil I).

26. Juni. Herr Wolf legt vor *Boarmia repandata* var. *nigricata* Fuchs in Charlottenbrunn gefangen.

7. August. Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift 1914 Nr. 26 über sekundäre Geschlechtsmerkmale. Unter diesem Namen werden verschiedene Arten von Merkmalen zusammengefaßt, nämlich solche, die ebenso primär sind, wie die Keimdrüsen, und solche, die von der Anwesenheit der Keimdrüsen abhängen. Beim kastrierten Hahn bleibt der Kamm klein, das Gefieder und der Sporn entwickeln sich regelrecht. Bei der kastrierten Henne entwickelt sich ein Sporn. Der Eierstock verhindert also die Entwicklung des Sporns.

14. August. Herr Dittrich berichtet über

Die geschlechtliche Verschiedenheit des Körpers bei den Insekten.

Das Blut der ♀♀-Puppen von *Deilephila euphorbiae* ist leuchtend grün, das der ♂♂-Puppen farblos, wasserklar. Dasselbe zeigt sich bei allen Insektenpuppen, deren Larven von Pflanzen leben, nicht aber bei denen, deren Larven tierische Nahrung genießen. Der grüne Farbstoff ist sehr nahe verwandt mit dem Blattgrün und wird *Meta-chlorophyll* genannt; das ♂ Blut entbehrt dieses Stoffes

und enthält nur Blattgelb (Xantophyll), letzterer Farbstoff findet sich allein im Körper der ♀ und ♂ Insekten, wenn sie geschlechtsreif sind. Die Verschiedenheit des Blutes bei den Puppen rührt her von der Verschiedenartigkeit der Darmzellen bei ♀ und ♂, nicht davon, daß etwa in den ♂ Tieren ein Stoff erzeugt wird, der das Blattgrün in Blattgelb umwandelt. Denn kastrierte Raupen sowohl wie solche, welchen nach der Kastration die entgegengesetzten Keimdrüsen eingesetzt wurden, lieferten Puppen, welche ganz normales Blut lieferten, nämlich grünes bei den ♀, farbloses bei den ursprünglich ♂ Tieren. Auch das Einspritzen von ♀ Blut in ♂ Raupen führte keine Änderung der normalen Färbung herbei. Der Geschlechtsunterschied im Blute ist also durchaus primär, die Darmzellen bei ♀ und ♂ sind verschieden. Die Verschiedenheit des Blutes bei ♀ und ♂ derjenigen Insekten, welche als Larven Fleischnahrung genießen, wurde durch Mischung von ♀ und ♂ Blut erwiesen, wobei sich ein Ausfall in Form von schlierenartigen Bändern oder Klumpen zeigte. Wahrscheinlich sind auch hier die Eiweißstoffe bei den beiden Geschlechtern verschieden, und da sich aus diesen und dem Blute der ganze Körper aufbaut, ist jedenfalls der chemische Bau aller Körperteile bei ♀ und ♂ verschieden.

21. August. Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift über die Fähigkeit der Hymenopteren ♀ ♀ das Geschlecht der Nachkommen zu bestimmen.
28. August. Herr Nagel legt ein von Herrn Niepelt dem Verein geschenktes neues Werk über ausländische Schmetterlinge: »Lepidoptera Niepeltiana« von Embrik Strand, Berlin, bearbeitet vor. Es enthält Abbildungen und Beschreibungen von neuen und wenig bekannten exotischen Lepidopteren der Niepeltischen Sammlung.

Herr Wolf zeigt die Gattungen *Bapta* bis *Ennomos* seiner Sammlung.

4. September. Herr Nagel teilt mit, daß *Plutella maculipennis* Curt. auf dem Kamme des Riesengebirges im Juli ganz gemein war; er legt ferner vor *Hypatima binotella*

Thnbg., *Borkhausenia lambdella* Don. aus Oberrnigk, *Ornix caudulatella* Z. aus Morgenau.

11. September. Herr Dittrich legt europäische und ausländische *Eumenes*-Arten vor.

Herr Jander teilt mit, daß an den aus Rußland kommenden Gefangenenwagen massenhaft Fliegen mit gelbem Hinterleibe sitzen, wie aus Kohlfurt, aber auch von hier berichtet wird.

18. September. Herr Schnabel legt vor: *Deilinia pusaria* ab. *rotundaria* Hw., *D. exanthemata* Sc. und var. *Schaefferi*, *Metrocampa margaritata* L. und berichtet über eine Zucht von *Epione apiciaria* Schiff.

Herr Dittrich berichtet nach »Die Naturwissenschaften« über den Farbensinn der Honigbienen. v. Frisch dressierte in Freiburg bei Gelegenheit der Jahresversammlung der deutschen zoologischen Gesellschaft Bienen auf Blau. Auf einem kleinen im Freien stehenden Tischchen wurden Kartonvierecke ausgebreitet, die alle möglichen Grauschattierungen zwischen Weiß und Schwarz darstellten. Zwischen ihnen lag ein blaues Quadrat. Auf jedem Viereck stand ein Uhrglas; das auf der blauen Karte war mit Zuckerwasser gefüllt. Angelockt wurden die Bienen durch eine Honigwabe. Die zur gefüllten Schale kommenden Bienen wurden gezeichnet und kamen stets wieder. Einige Tage später wurden neue Kartonblätter in anderer Anordnung und zwischen ihnen, aber an anderer Stelle das blaue Quadrat gelegt. Alle Karten wurden mit einer großen Glasplatte bedeckt und auf jedes Quadrat ein neues leeres Uhrglas gelegt. Obwohl nun keine anlockende Nahrung vorhanden war, sammelten sich die markierten Bienen auf dem blauen Felde an oder schwebten über demselben. Die Bienen beflogen sogar andere blaue Gegenstände, z. B. eine Abbildung des Kartentisches und einen blauen Schlips. Als die Glasplatte verschoben wurde und damit der Bienenklumpen auf ein graues Feld geriet, flogen neue Bienen zu dem blauen Felde. Der Klumpen löste sich auf und kam wieder auf dem blauen Felde zusammen.

Die Bienen empfinden also das Blau als etwas besonderes, können aber wenig abweichende Nuancen von Grau nicht von einander unterscheiden.

25. September. Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift über die Bromelienfauna von Costa Rica.

Herr Wolf legt die Gattung *Larentia* (I) seiner Sammlung vor.

Herr Moser teilt mit, daß er eine lebende *Mygale* erhalten habe; das Tier ist zuerst mit Goldfischen und dann mit Vögeln gefüttert worden, die es ganz auffrißt. Wenn es angegriffen wird, faucht es.

2. Oktober. Herr Dittrich legt die mitteleuropäischen Arten der Blattwespengalle *Athalia* vor.

Herr Rösner teilt mit, daß Herr Ansorge seine Käfersammlung dem zoolog. Museum geschenkt hat und berichtet über die Sammlung und die in seinen Besitz übergegangenen Dubletten.

Herr Vogel spricht über eine Zucht von *Agrotis occulta* L. Bemerkenswert ist die ganz verschiedene Entwicklung der Abkömmlinge aus einer Eiablage; er hat von derselben ganz kleine Raupen und Falter.

16. Oktober. Herr Moser teilt mit, daß in den Gewächshäusern der hiesigen Firma Monhaupt Heuschrecken aus Japan (*Distrammena marmorata*) eingeschleppt sind, die sich stark vermehren; im Frühjahr werden sie den jungen Pelargonien schädlich. Es sind Nachttiere, sehr flüchtig und daher schwer zu fangen. Eine ♀ Larve wird vorgelegt. Über *Mygale* berichtet derselbe ferner, daß sie bei weiteren Sprüngen immer auf den Rücken fällt, außer wenn sie eine Maus gefaßt hat, von der sie übrigens nur einige Knochen übrig läßt.

Herr Czaya II hat in einer Knackmandel eine Käferlarve gefunden, aus der sich jetzt nach 3jährigem Trockenlagern ein Käfer entwickelt hat.

Herr Wolf legt vor *Larentia* (Teil II) seiner Sammlung.

23. Oktober. Herr Pax berichtet über Fälschungen, die sich

früher in der Wisskottschens Sammlung befunden haben. (Vgl. die Abhandlung in diesem Hefte.)

Herr David legt vor *Amphidasis betularia* L. ab. mixta. Herr Pax bemerkt dazu, daß bereits Herr Goetschmann die richtige ab. *doubledayaria* Mill. gefangen habe. Die schwarze Aberration breitet sich von N.W. nach S.O. aus.

Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift über einige Mimikryfälle bei indischen Raupen und Puppen.

30. Oktober. Herr David hat eine *Hyb. defoliaria* Cl. mit 3 Flügeln gefunden, von dem 4. Flügel fehlt jede Spur einer Anlage. Auch Herr Latussek hat ein solches Stück von *Biston hirtaria* gefunden.

6. November. Herr Vogel macht Mitteilungen über das massenhafte Auftreten von *Cheimatobia brumata* L. in Scheitnig bei Br.

Herr Dittrich verliest den Bericht des Herrn Schmidt aus Grünberg. Dieser macht folgende Mitteilungen:

In den 90er Jahren beobachtete Herr Lehrer Hellwig in der Carolather Heide einen Heerwurm. Derselbe war schätzungsweise 1 km lang, $\frac{3}{4}$ m breit, an manchen Stellen mehrschichtig, im ganzen gradlinig. Die Tiere waren klein, etwa mohnkorngroß, schwarzblau; vermutlich also nicht Larven der Heerwurm-Trauermücke.

Am 19./6. 1914 war bei Grünberg ein Massenaufreten von geflügelten Blattläusen, das sich von der Stadtmitte bis auf etwa $1\frac{1}{2}$ km erstreckte und von Nachmittag bis gegen 7 Uhr dauerte. Die Tiere waren schwarz, Hinterleib kurz, grasgrün. Beine lang, an den Gelenken knotig.

17./5. 1914 fand sich in dem Schlundkopfe und der Speiseröhre eines geschossenen Rebhuhnes eine ausgewachsene 2,5 cm lange, dicke Fliegenmade, die mit den Chitinhaken des Kopfendes so fest verankert war, daß sie schwer abzulösen war; außerdem waren noch 2 kleinere und eine mittelgroße Larve vorhanden. Das Rebhuhn war durch starkes Husten aufgefallen. Zucht gelang nicht; wahrscheinlich handelt es sich um *Cephenomyia rufibarbis* Meig.

17./7. 14 wurde ein stark verhungertes Hirschkäfer gebracht. Er trank 10 Min. lang Zuckerwasser, saugte auch an einer angedrückten Sauerkirsche, sie mit den Vorderbeinen heranziehend und festhaltend. Zum Wenden der Kirsche hob er diese mit den Oberkiefern hervor.

Aurikelblüten werden von Hummeln unten angegriffen, in Kelch und Kronenröhre ein Loch gebissen und dadurch der Honig gesaugt.

Cheimatobia boreata verursachte im Frühjahr 1914 vollständigen Kahlfraß von Birken; an *Chenopodium album* trat *Cassida nebulosa* im VI massenhaft auf; die Gallen von *Dryophanta folii*, *longiventris* und von *Neuroterus numismatis* und *lenticularis* waren sehr häufig. Die Raupe des Schwalbenschwanzes frißt in der Dolde des gefleckten Schierlings.

Herr Wolf legt vor die Gattungen *Hybernia* bis *Amphidasis* seiner Sammlung.

11. November. (Außerordentliche Sitzung im Insektensaale des zoologischen Museums.) Es sprachen die Herren: Pax: Bericht über entomologische Arbeiten des zoolog. Museums; Dr. Lingelsheim: Demonstration insektentötender Pilze; Dr. Foerster: Lepidopteren der Hohen Tatra; Pax: Neuerwerbungen des zoologischen Museums; Moser: Über Sphingidenbastarde.

20. November. Herr Wolf legt die Gattung *Boarmia* seiner Sammlung vor.

Herr Dittrich berichtet nach Prometheus, daß in China praktische Flohfallen aus Bambus hergestellt und in die Betten gelegt werden, um dem die Pest verbreitenden Ungeziefer zu steuern.

27. November. Herr Dittrich spricht über die biologische Bedeutung der bei vielen Insekten auf dem Kopfe auftretenden Hörner und legt vor *Osmia rufa*, *tricornis*, *cornuta* und einige gehörnte Pimpliden und Tryphoniden.

Herr Rösner legt eine frisch geschlüpfte *Carpocapsa pomonella* vor.

Herr Wolf verliest einen unterhaltenden Aufsatz im Berl. Tageblatt: Entomologen im Felde.

4. Dezember. Herr Wolf legt die Gattungen *Nychiodes* bis *Boarmia* (I) seiner Sammlung vor und macht insbesondere darauf aufmerksam, daß die *B. lichenaria* Hufn. aus Corsica heller gefärbt sind als die schlesischen Tiere der Art.

Herr Dittrich zeigt Lehmnestler von *Osmia rufa*, *Eumenes coarctatus* und *Odynerus* sp. vor, die Herr Schmidt, Grünberg, geschickt hat.

11. Dezember. Herr Wolf verliest einen Artikel der Gub. Entomol. Zeitschr.: Leben des Pastors Standfuß.

Herr Dittrich berichtet nach Naturw. Wochenschrift über die Gleitzone der *Nepenthes*-Kannen. Ameisen klettern auf rauhen Flächen mittels der Krallen bei eingezogenen Haftlappen. Diese werden auf glatten Flächen vorgestreckt, die Krallen seitwärts gestellt. Bestreut man die Fläche mit feinem Wachspulver, so finden die Haftlappen keinen Halt mehr. Die Gleitzone hat einen Wachsüberzug und außerdem Papillen; daher können die Ameisen dort nicht klettern.

18. Dezember. Herr Wolf legt die Gattungen *Larentia* und *Tephroclystia* seiner Sammlung vor.

Herr Nagel zeigt die schlesischen Arten der Gattung *Carpocapsa*, außerdem *Grapholita funebrana* Tr. (aus Pflaume) und *Gr. roseticolana* Z. (aus Hagebutten).

Herr Rösner legt *Pachyta lamed* und *Acimerus Schäfferi* vor.

Kassenbericht für 1914.

Kassenbestand Ende 1913 40 Mk. 55 Pf.

Einnahmen:

1) an Mitgliederbeiträgen	239	Mk.	—	Pf.
2) an Zinsen	—	„	—	„
3) an Erlös für verkaufte Zeitschriften etc.	29	„	15	„ = 268 „ 15 „
				Summa 308 Mk. 70 Pf.

Ausgaben:

1) an Druckkosten für das Jahresheft VII.....	—	Mk.	—	Pf.
(die Rechnung war bis zum Jahresschlusse noch nicht ein- gegangen)				
2) Feuer - Versicherungs- Prämie.....	5	„	—	„
3) für Miete und Behei- zung des Vereinslokals	57	„	30	„
4) für angeschaffte Bü- cher, an Buchbinder- Kosten, Porto, Drück- sachen, Papier u. s. w.	113	„	69	„ = 175 „ 99 „
				Summa 349 Mk. 29 Pf.

Bleibt als Kassenbestand Ende 1914..... 132 Mk. 71 Pf.

Anm. Nach Beschluß der Haupt-Versammlung vom 15. Januar 1886 werden alle Restanten durch den Kassenwart gemahnt.

Beiträge, welche bis zum 1. April nicht bezahlt sind, werden durch Postnachnahme erhoben.

Verzeichnis der Mitglieder.

Ehrenmitglieder.

Edmund Reitter, Kaiserlicher Rat in Paskau in Mähren.

Außerordentliche Mitglieder.

Dr. Penzig, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Genua.

J. Weise, Lehrer a. D., Petersdorf Riesengeb. N. 208.

O. Schmiedeknecht, Professor, Dr., Blankenburg in Thüringen.

Dr. G. Seidlitz in Ebenhausen, Oberbayern.

H. Friese, Dr. phil. in Schwerin (Mecklenburg).

G. Sparre-Schneider, Kustos am zoologischen Museum in Tromsö.

Dr. D. H. R. von Schlechtendahl in Halle a. S., Wilhelmstr. 9.

Dr. Karl Daniel in München, Zieblandstr. 37/o.

Dr. Josef Daniel, Chemiker am k. b. Hauptlaboratorium bei Ingolstadt.

Ew. Rübsaamen, Professor, Oberleiter der staatlichen Reblausbekämpfungsarbeiten in Metternich bei Koblenz, Triererstraße 41.

Rebel, Professor, Dr., Kustos am K. K. Hofmuseum in Wien, Burgring 7.

Dr. Em. Lockay, Bezirksarzt in Prag 1061 II.

P. Gabriel Strobl, Direktor des Privat-Gymnasiums und des Naturhistorischen Museums in Admont (Steiermark).

Püngeler, Rudolf, Amtsgerichtsrat a. D. in Aachen.

Alfken, J. D., Lehrer und Assistent für Entomologie am Museum für Naturkunde in Bremen, Delmestr. 18.

Schulz, W. A. in Villefranche (Rhône) Station Viticole et de Pathologie Végétale.

Pax, Ferdinand, Dr. phil., Geheimer Regierungsrat, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens in Breslau IX, Göppertstr. 6,8 pt.

Standfuß, Professor Dr. phil., Direktor des entomologischen Museums am eidgenössischen Polytechnikum in Hottingen, Zürich.

Pfankuch, Lehrer in Bremen, Hohetorstr. 63/65.

Hieronymus, G. H., Professor, Dr. phil., Kustos am Königl. botanischen Museum, Steglitz bei Berlin, Grunewaldstr. 27.

Schmidt, Hugo, Lehrer in Grünberg i. Schles., Krautstr. 8I.

Ordentliche Mitglieder.

1. Arndt, prakt. Arzt, Breslau X, Lehmdamm 48a. Neur.
2. Auras, Lehrer, Groß-Peterwitz, Kr. Trebnitz. Col.
3. Bäuerlin, Kaufmann in Breslau II, Neue Taschenstr. 11. Lep.
4. Becker, Stadtbaurat a. D. in Liegnitz, Weißenburgerstr. 3. Dipt.
5. Benner, Pastor an der Königl. Strafanstalt in Rawitsch (Posen). Lep.
6. Benner, Dr. phil., Oberlehrer an der Oberrealschule in Hirschberg i. Schles., Wilhelmstr. 53a. Lep.
7. Berger, Kaufmann, Ohlau, Oderstr. 56. Lep.
8. Borkenhagen, Ober-Zoll-Sekretär und Hauptmann d. R. in Breslau XVI, Auenstr. 17. Lep.
9. Cohrs, Postsekretär in Chemnitz, Zschoppauerstr. 86. Hym.
10. Czaya, Fr., Kaufmann in Breslau XVIII, Gryphiusstr. 13. Lep.
11. Czaya, Curt, Dr. jur., Rechtsanwalt in Breslau VII, Yorkstraße 58. Lep.
12. David, stud. phil. in Breslau XIII, Sadowastr. 36. Lep.
13. Dittrich, Rudolf, Realgymnasialprofessor in Breslau XVI, Auenstr. 7II. Hym. Vorsitzender.
14. Drechsler, Dr. phil., Gymnasialdirektor in Hindenburg O/S. Col.

15. Duda, Dr. med., Kreisarzt in Ilfeld bei Nordhausen. Dipt.
16. Eichhorn, Lehrer in Fellhammer, Kr. Waldenburg. Lep.
17. Fauna, Entomologischer Verein in Leipzig.
18. Fein, Geh. Baurat a. D. in Köln, Bremerstr. 10. Col.
19. Förster, Superintendent und Pastor primarius in Landes-
hut i. Schles. Lep.
20. Gabriel, Generalmajor in Neisse. Col.
21. Gaertner, A., Partikulier in Breslau XIII, Augustastr. 52 hpt.
Lep.
22. Gillmer, M., Professor, Dr., Dozent in Cöthen (Anhalt),
Franzstr. 13. Lep.
23. Görlich, Rentier, Groß-Lichterfelde W., Göbenstr. 16^I. Col.
24. Gruhl, Dr. phil., Wohrlau, Siegesstr. 32. Dipt.
25. Hanke, Königl. Eisenbahn-Sekretär a. D., Rentmeister in
Kentschkau, Post Schmolz. Col.
26. Hedwig, Lehrer in Breslau VI, Alsenstr. 45. Hym.
27. Herzig, Joh., Civil-Ingenieur, Stuttgart, Seestr. 68.
28. Hinke, Lehrer in Lüben, Kasernenstr. 9^I. Col.
29. Hirschwälder, Lehrer in Breslau X, Friedensburgstr. 4. Lep.
30. Hoy, Rentier in Breslau XIII, Schillerstr. 16 a. Lep.
31. Hoyer, Städtischer Tierarzt in Breslau, Bärenstr. 21. Col.
32. Jander, Königl. Eisenbahn-Sekretär a. D. in Breslau II,
Lohestr. 12^{II}. Lep. Kassenwart.
33. Katter, Dr. phil., Gymnasialprofessor in Putbus. Col.
34. Kleinert, Eisenbahn-Ober-Sekretär in Breslau III, Ber-
linerstraße 39^{II}. Lep.
35. Kletke, Paul, Stadtrat a. D., Städtältester in Breslau II,
Bahnhofstr. 5. Col.
36. Kletke, Erich, Apothekenbesitzer in Gleiwitz, »Mohren-
apotheke«. Lep.
37. Kolbe, Rektor in Liegnitz. Col.
38. Kükenthal, Dr. phil., ord. Professor a. d. Universität
und Direktor des zoologischen Instituts in Breslau XVI,
Parkstr. 15.
39. Labandowsky, Postsekretär in Oppeln, Sedanstr. 34^{II}. Lep.
40. Latussek, Lehrer in Breslau IX, Martinistr. 6. Lep.
41. Linack, Regierungs- u. Baurat, Liegnitz, Schubertstr. 14. Lep.

42. Marx, Dr. med., Oberstabsarzt a. D. in Neisse. Col.
43. Mellin, Oberleutnant a. D., vereid. Landmesser und Kultur-Ingenieur in Hirschberg i. Schl., Bergstr. 3. Lep.
44. Moser, stud. rer. nat. in Breslau, Clausewitzstr. 25. Lep.
45. Müller, Oberförster in Tscherbeney bei Kudowa. Lep.
46. Müller, P., in Zobten, Bergstr. 116/17. Lep.
47. Nagel, Paul, Rektor in Breslau II, Lohestr. 22/24. Lep. Bücherwart.
48. Niepelt, Naturalist in Zirlau bei Freiburg i. Schles. Lep.
49. »Oberschlesien«, Entomologischer Verein in Beuthen O/S.
50. Pax, F., Dr. phil., Privatdozent, Kustos am Königl. zool. Museum in Breslau XVI, Fürstenstr. 97. Lep.
51. Pfitzner, Pastor in Sprottau. Lep.
52. Pietsch, Zollinspektor in Habelschwerdt. Col.
53. Raebel, Bautechniker in Hindenburg O/S., Urbanstr. 10. Lep.
54. Rehfeldt, Generalmajor in Wilmersdorf bei Berlin I, Prinz-Regentenstr. 8. Lep.
55. Rinke, Ober-Zoll-Sekretär und Hauptmann d. L. in Breslau XVI, Lehmdamm 70. Lep.
56. Roesner, Sprachlehrer in Breslau II, Neue Taschenstr. 13 a. Col. Stellvertr. Schriftführer.
57. Sájo, Karl, Professor in Örszentmiklós bei Gödöllö in Ungarn. Col. Hym. Hem.
58. Schmeidler, Rechtsanwalt und Notar in Liegnitz. Lep.
59. Schnabel, Rechnungsrat in Breslau XIII, Kaiser-Wilhelmstraße 35. Lep.
60. Scholz, Eduard, Lehrer in Königshütte O/S., Kaiserstr. 80 II. Col. Hym.
61. Scholz, Richard, Rektor in Liegnitz, Grünstr. 5 II. Col.
62. v. Schuckmann, Dr. med., Oberarzt in Plagwitz-Bober. Lep.
63. Schumann, Ober-Zoll-Sekretär und Hauptmann d. L. in Breslau V, Menzelstr. 11. Lep.
64. Sokolowski, Lokomotivführer a. D. in Liegnitz, Neue Goldbergerstr. 20 II. Col. Arach.
65. Stanke, Baumschulenbesitzer in Groß-Mochbern bei Breslau. Lep.

66. Stephan, J., Lehrer in Friedrichsberg bei Reinerz. Lep.
 67. Stertz, Kaufmann in Breslau XIII, Charlottenstr. 24. Lep.
 68. Tischler, Theodor, Lehrer in Rodeland, Kr. Ohlau, Post Laskowitz, Bez. Breslau. Col.
 69. Tischler, Max, Lehrer in Schlesisch-Falkenberg, Post Wüstewaltersdorf. Col.
 70. v. Varendorff, Landgerichtsrat in Cunersdorf bei Hirschberg i. Schles. Col.
 71. Vogel, Rats-Sekretär in Breslau IX, Hedwigstr. 31. Lep. Schriftführer.
 72. Wocke, Felix, Dr. jur., Justizrat in Frankenstein. Lep.
 73. Wolf, Ober-Zoll-Sekretär in Breslau IX, Gertrudenstr. 18. Lep. Stellvertretender Vorsitzender.
 74. Freie Standesherrliche Bibliothek in Warmbrunn.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [JH_8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Jahresbericht für 1914 I-XXIV](#)